



Pressemitteilung  
Ellwangen, 14. November 2023

## VARTA AG erzielt bisher bestes Quartal des laufenden Geschäftsjahres

- Saisonal steigende Nachfrage, erfolgreiche Restrukturierungsmaßnahmen, rückläufige Material- und Energiekosten und selektive Preisanpassungen beeinflussen Ergebnisse positiv.
- Deutliches Plus auch im Vergleich zum Vorjahresquartal: Umsatz Q3 2023: 215,1 Mio. € (Q3 2022: 193,9 Mio. €), bereinigtes EBITDA Q3 2023: 29,4 Mio. € (Q3 2022: -2,5 Mio. €)
- Breites Produktportfolio trägt gutes Ergebnis im 3. Quartal.
- Bei „Micro Batteries“ behauptet VARTA im Jahresverlauf seine weltweit führende Position.
- Das Segment „Lithium-Ion CoinPower“ zeigt sich in Q3 2023 deutlich verbessert.
- „Consumer Batteries“ bleibt stabile, tragende Säule der VARTA AG.
- „Energy Storage Systems“ ist unverändert nachhaltiger Wachstumstreiber.
- Prognose bestätigt: Zum Jahresende wird ein Umsatz von rund 820 Mio. € erwartet, das bereinigte EBITDA soll zwischen 40 und 60 Mio. € liegen.

Die VARTA AG blickt weiter zuversichtlich auf das Jahr 2023. Grund hierfür sind die positive Entwicklung des dritten Quartals 2023, das traditionell stärkere zweite Halbjahr, die konsequente Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen sowie die rückläufigen Material- und Energiekosten. Die Kombination dieser Faktoren hat dem Unternehmen zwischen Juli und September den höchsten Quartalsumsatz des laufenden Jahres beschert. Im Vergleich zum Vorjahresquartal legte der Umsatz um rund 11 % zu. Das bereinigte EBITDA hat sich ebenfalls sehr deutlich gegenüber den Vorquartalen sowie dem Vorjahresquartal verbessert: Q3 2023 29,4 Mio. € (Q3 2022: -2,5 Mio. €).

Dr. Markus Hackstein, Sprecher des Vorstands der VARTA AG: "Unsere Maßnahmen greifen. Wir haben effektiv Kosten gesenkt. Das angelaufene Weihnachtsgeschäft entwickelt sich so, wie wir es geplant haben und wir konnten in einigen Bereichen unsere gestiegenen Kosten an unsere Kunden weitergeben. Für das laufende Jahr sind wir deshalb überzeugt, unsere Prognose zu erreichen. Für die Zukunft werden wir weiter konsequent unsere Restrukturierung fortsetzen und so wieder auf einen profitablen Wachstumskurs zurückkehren."

Das anhaltend herausfordernde gesamtwirtschaftliche Umfeld hatte sich zuletzt negativ auf die Geschäftsentwicklung der VARTA AG ausgewirkt. So ist zwischen Januar und September 2023 der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16,6 Mio. € gesunken, das bereinigte EBITDA liegt in den ersten neun Monaten des Jahres bei 22,6 Mio. € (2022: 66,4 Mio. €). Nach Ansicht der Unternehmensleitung belegt das gute dritte Quartal allerdings sowohl die Saisonalität des Geschäfts wie auch die solide Positionierung der VARTA AG. Marc Hundsdorf, CFO: "Unser Geschäft ist breit aufgestellt und dieser strategische Vorteil hat zur Verbesserung unserer Ergebnisse beigetragen. Alle Bereiche konnten sich nach einem traditionell schwächeren ersten Halbjahr im vergangenen Quartal verbessern. Gerade unsere Haushaltsbatterien haben sich als tragende Säule erwiesen und das Geschäft mit den Energiespeichern ist weiter unser Wachstumstreiber."

Auf Grundlage der Ergebnisse für die ersten neun Monate 2023 erwartet der Vorstand der VARTA AG unverändert einen Umsatz von rund 820 Mio. € für das Geschäftsjahr. Das bereinigte EBITDA wird unverändert zwischen 40 Mio. € und 60 Mio. € erwartet.



	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022	Veränderung
Umsatz (in Mio. €)	554	570,7	-2,9 %
Bereinigtes EBITDA (in Mio. €)	22,6	66,3	-65,9 %
Bereinigte EBITDA Marge %	4,1 %	11,6 %	-7,5 PP

## Mit „Micro Batteries“ behält VARTA eine weltweit führende Position in einer sich wandelnden Branche

	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022	Veränderung
Umsatz (in Mio. €)	106	123,7	-14,2 %
Bereinigtes EBITDA (in Mio. €)	15,9	13,5	17,6 %
Bereinigte EBITDA Marge %	14,9 %	10,9 %	4,0 PP

Das Segment „Micro Batteries“ umfasst das Geschäft mit den Mikro- und Hörgerätebatterien. Der Umsatz liegt zum 30. September 2023 bei 106 Mio. €, was einem Umsatzrückgang von 14,2 % entspricht. Im dritten Quartal 2023, in dem ein Umsatz von 36 Mio. € erzielt worden ist, liegt der Umsatz damit rund 11 % unter dem Vorjahresquartal (Q3 2022: 40,7 Mio. €).

Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 ist das bereinigte EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 13,5 Mio. € auf 15,9 Mio. € gestiegen. Die bereinigte EBITDA-Marge liegt bei 14,9 %, was einer Verbesserung von 4,0 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dem bereinigten EBITDA von 5,9 Mio. € im dritten Quartal 2023 steht ein Vorjahreswert von 0,5 Mio. € gegenüber. Nach den ersten neun Monaten 2023 übersteigt das bereinigte EBITDA bereits den entsprechenden Wert für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt.

Die Nachfrage im Markt für „Micro Batteries“ entwickelt sich insgesamt verhalten, was den Umsatzrückgang im Vergleich mit den Vergleichsperioden erklärt. Ein wesentlicher Grund ist der Bedeutungszuwachs wiederaufladbarer Hörgeräte. Die Margenverbesserung, die in Q3 2023 an Dynamik gewonnen hat, reflektiert den vorteilhaften Produkt-Mix des Segments bedingt durch den strukturellen Wandel hinzu zu wiederaufladbaren Hörgeräten, sowie den jüngsten Rückgang der Material- und Energiekosten.

## „Lithium-Ion CoinPower“ bleibt weiterhin herausforderndstes Segment in Bezug auf Ergebnisqualität

	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022	Veränderung
Umsatz (in Mio. €)	44,4	114,5	-61,3 %
Bereinigtes EBITDA (in Mio. €)	-32,9	35,6	> -100 %
Bereinigte EBITDA Marge %	-72 %	31,1 %	> -100 PP

Im Segment „Lithium-Ion CoinPower“ sind die kleinformatigen Lithium-Ionen-Rundzellen für die OEM-Anwendungen dargestellt. Der Umsatz liegt für die ersten drei Quartale bei 44,4 Mio. €, was einem Umsatzrückgang von 61,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien für True Wireless Stereo Headsets (TWS) hat sich in Q3 2023, insbesondere in den Monaten August und September, erholt. Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal ergibt sich auf Segment-Ebene noch ein Umsatz-Rückgang um 27,6 %.

Der Haupttreiber für diese Umsatzentwicklung im bisherigen Jahresverlauf ist, dass der Hauptkunde für das Segment aufgrund geringerer Endkundennachfrage und der Diversifizierung der Lieferantenbeziehungen deutlich weniger Stücke



abgenommen hat. Vereinbarte Preisreduktionen und der Abbau von Lagerbeständen bei Großkunden führten zu einem zusätzlichen Umsatzrückgang.

Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 ist das bereinigte EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 35,6 Mio. € auf -32 Mio. € gesunken.

In Q3 2023 ergibt sich ein leicht negatives EBITDA von -2,5 Mio. € (Q3 2022: -2,7 Mio. €). VARTA hat die angekündigten Personalmaßnahmen, wie die Kurzarbeit im Werk Nördlingen sowie das Auslaufen von befristeten Arbeitsverträgen, bereits erfolgreich umgesetzt, um der veränderten Absatzentwicklung Rechnung zu tragen.

## „Consumer Batteries“ ist und bleibt eine stabile, tragende Säule der VARTA AG auch in der Zukunft

	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022	Veränderung
Umsatz (in Mio. €)	232,2	231	0,5 %
Bereinigtes EBITDA (in Mio. €)	22	14,3	55 %
Bereinigte EBITDA Marge %	9,5 %	6,2 %	3,3 PP

Das Segment „Consumer Batteries“ bildet das Geschäft mit Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräten, Portable Power (Power Banks) und Leuchten ab. In diesem Segment ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 231 Mio. € auf 232,2 Mio. € gestiegen. Das entspricht einem Plus um 0,5 %. Bezogen auf das dritte Quartal 2023, in dem der Umsatz bei 89,7 Mio. € liegt, ergibt sich ein Zuwachs um 6,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Das bereinigte EBITDA der ersten neun Monate zeigt einen Anstieg von 55 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, so dass sich eine deutliche Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge ergibt: Diese hat um 3,3 Prozentpunkte auf 9,5 % zugelegt. Im dritten Quartal 2023 fiel die Verbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal besonders deutlich aus. Das bereinigte EBITDA legte von 1,1 Mio. € in Q3 2022 auf 14,6 Mio. € zu.

Der gedämpften Endkundennachfrage nach Haushaltsbatterien konnte durch gezielte Maßnahmen, insbesondere durch die Neugewinnung von Handelskunden, erfolgreich begegnet werden. Ausschlaggebend für die deutliche Margenverbesserung sind niedrigere Energie- und Rohstoffkosten sowie erfolgreiche Preisanpassungen. Begünstigt durch den typischen saisonalen Rückenwind in der zweiten Jahreshälfte im Zusammenhang mit dem Weihnachtsgeschäft rechnet VARTA mit einer insgesamt erfreulichen Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2023.

## „Energy Storage Systems“ ist ein nachhaltiger Wachstumstreiber der VARTA AG in einem prosperierenden Markt

	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022	Veränderung
Umsatz (in Mio. €)	122	65,5	86,2 %
Bereinigtes EBITDA (in Mio. €)	16	1,7	> 100,0 %
Bereinigte EBITDA Marge %	13,1 %	2,6 %	10,5 PP

Der Umsatz im Segment „Energy Storage Systems“ ist in 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 65,5 Mio. € auf 122 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 86,2 %. Im dritten Quartal ergibt sich ein Zuwachs um 76,3 % auf 40,4 Mio. €. Das bereinigte EBITDA ist von 1,7 Mio. € auf rund 16 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von 14,3 Mio. € und führt zu einer deutlichen Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge, die um 10,5 Prozentpunkte auf 13,1 % steigt. Bezogen auf das dritte Quartal ergibt sich ein bereinigtes EBITDA in Höhe von 4,5 Mio. € (Q3 2022: -1,0 Mio. €).



## „Sonstige“: Aufbau weiterer Technologien für zukunftssträchtige Märkte

	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022	Veränderung
Umsatz (in Mio. €)	49,6	36	37,9 %
Bereinigtes EBITDA (in Mio. €)	0,6	1,3	-55,0 %
Bereinigte EBITDA Marge %	1,2 %	3,7 %	-2,5 PP

Das Segment „Sonstige“ umfasst in der neuen Segmentierung die Geschäftsbereiche „Lithium-Ion Battery Packs“ sowie „Lithium-Ion Large Cells“. Darüber hinaus fallen mögliche Sondereffekte des Konzerns in dieses Segment.

In den ersten neun Monaten 2023 liegt der Umsatz des Segmentes „Sonstige“ bei 49,6 Mio. €, was einem Umsatzwachstum von 37,9 % entspricht. Dieser Zuwachs ist maßgeblich auf einen Effekt in Höhe von 12,5 Mio. € zurückzuführen, die sich in Q3 2023 aus der Erstattung von Anlaufkosten in Gemeinschaftsprojekten bei großformatigen Rundzellen ergeben haben. Das bereinigte EBITDA ist im Vergleich zum Vorjahr auf 0,6 Mio. € gesunken, was insbesondere auf geringere Fördererträge im Geschäftsbereich Lithium-Ion Large Cells zurückzuführen ist.

Die deutliche Umsatzsteigerung im dritten Quartal 2023 resultiert erwartungsgemäß aus den angesprochenen Erstattungen von Anlaufkosten. Diese erklären weitgehend die Umsatz- als auch Ergebnisverbesserung gegenüber den Vorquartalen. Gegenläufig hat sich der Geschäftsbereich „Lithium-Ion Battery Packs“ entwickelt, der weiterhin von einer schwächelnden Nachfrage nach Batterie-Packs im Premiumsegment gezeichnet ist. In den ersten neun Monaten 2023 liegt die bereinigte EBITDA-Marge bei 1,2 %, was einem Rückgang von -2,5 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

## Ausblick: VARTA AG gut positioniert für künftiges Wachstum

Der VARTA AG Konzern hält eine sehr gute Position in seinen Kernmärkten und ist vielversprechend positioniert, um von langfristigen Wachstumstrends, etwa bei Lithium-Ionen-Batterien mit ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten oder bei Energiespeicherlösungen zu profitieren. Der kurzfristige Umsatz- und Ergebnisausblick bleibt aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage herausfordernd. Dies gilt trotz des deutlich verbesserten Momentums im Berichtsquartal.

Dämpfende Effekte auf der Nachfrageseite ergeben sich weiterhin in mehreren Segmenten – wenn auch in abnehmendem Maße – durch hohe Lagerbestände bei Privathaushalten und Unternehmen. Diese sind zum einen auf Vorkäufe im Vorjahr und zum anderen – auf der Unternehmensseite – auf die vielfach schwache Nachfrage nach Endprodukten zurückzuführen. Erhebliche Schwankungen in den Abnahmemengen wichtiger Kunden führen zu einer erhöhten Volatilität der Absatzprognosen und damit zu einer erhöhten Prognoseunsicherheit für den VARTA AG Konzern. Dies gilt insbesondere für das Segment „Lithium-Ion CoinPower“. Die Nachfrage hat sich im 3. Quartal 2023 deutlich belebt und übertraf in den Monaten August und September sogar das Vorjahresniveau. VARTA rechnet jedoch weiterhin mit einer volatilen Nachfrage einzelner Großkunden.

Der schnelle Bedeutungszuwachs regenerativer Energien und der Wunsch vieler Kunden nach energieautarken Lösungen treiben die Nachfrage in „Energy Storage Systems“ weiterhin stark. Der Auftragsbestand des Segments liegt weiterhin bei rund zwei Quartalsumsätzen und lässt eine erfreuliche Weiterentwicklung erwarten.

Die Finanzierungsposition der VARTA hat sich seit Jahresbeginn signifikant verbessert: Zum einen flossen dem Unternehmen zum 21. März 2023 brutto 50,7 Mio. Euro aus einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts zu. Zum anderen haben die Konsortialbanken final am 17. April 2023 der Verlängerung der Fremdkapital-Finanzierung bis 31. Dezember 2026 zugestimmt. Neben der Umsetzung des Sanierungskonzeptes, das zu Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen in Produktion und Verwaltung führt, setzt das Unternehmen auf gezielte Investitionen und den Fokus auf Wachstumsmfelder wie Energiewende und E-Mobilität.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 wird bestätigt. Der Vorstand der VARTA AG erwartet unverändert einen Umsatz von rund 820 Mio. € für das Geschäftsjahr. Das bereinigte EBITDA wird weiterhin unverändert im Rahmen der bisherigen Prognosespanne von 40 Mio. € bis 60 Mio. € erwartet.

Um den derzeitigen und künftigen Herausforderungen begegnen zu können, hat der Vorstand bereits im Berichtsjahr 2022 ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Kostensenkung auf den Weg gebracht. Die Kapazitäten für CoinPower



Zellen (TWS) sollen flexibilisiert werden und können damit je nach Nachfragesituation kurzfristig wieder erhöht werden. Der Betrieb der ersten Serienfertigungsanlage für großformatige Lithium-Ionen Rundzellen wird planmäßig fortgesetzt und stellt zukünftig die Zellen bereit, um den OEM-Vertrag mit einem Premium-Automobilhersteller zu erfüllen. Darüber hinaus hat VARTA in 2023 den Startschuss zum Aufbau einer Gigawattfabrik für Energiespeicher getätigt. Im ersten Halbjahr 2024 sollen in Neunheim, Ellwangen bereits erste Module für VARTA.wall gefertigt werden. In einer ersten Ausbaustufe sollen über 500 MWh an Energiespeichern pro Jahr produziert werden können, was einer jährlichen Ausbringungsmenge von rund 50.000 Systemen entspricht. Ein Ausbau der bestehenden Kapazität auf über 1 GWh ist bis 2025 geplant, wonach dann bis zu 100.000 VARTA.wall Energiespeicher pro Jahr produziert werden sollen.

#### Quartalsbericht unter:

<https://www.varta-ag.com/publications/>

#### Termine:

Geschäftsbericht 2023

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2024

Hauptversammlung

Halbjahresfinanzbericht 2024

Zwischenmitteilung 3. Quartal 2024

28. März 2024

15. Mai 2024

23. Mai 2024

12. August 2024

13. November 2024

#### Kontakt:

Emanuel Sican, MSc.

Head of Investor Relations

Tel: +49 7961 921 3115

[IR@varta-ag.com](mailto:IR@varta-ag.com)

Dr. Christian Kuczniarz

Head of Corporate Communications

T: +49 79 61 921 2727

[christian.kuczniarz@varta-ag.com](mailto:christian.kuczniarz@varta-ag.com)

---

#### Über VARTA AG

Die VARTA AG produziert und vermarktet ein umfassendes Batterie-Portfolio von Mikrobatterien, Haushaltsbatterien, Energiespeichersystemen bis zu kundenspezifischen Batterielösungen für eine Vielzahl von Anwendungen, und setzt als Technologieführer in wichtigen Bereichen die Industriestandards. Als Muttergesellschaft der Gruppe ist sie in die Segmente „Micro Batteries“, „Lithium-Ion CoinPower“, „Consumer Batteries“, „Energy Storage Systems“ und „Sonstige“ unterteilt. Das Segment „Micro Batteries“ umfasst Mikro- und Hörgerätebatterien, „Lithium-Ion CoinPower“ kleinformatige Lithium-Ionen-Rundzellen für OEM-Anwendungen. „Consumer Batteries“ bildet das Geschäft mit Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräten, Portable Power (Power Banks) und Leuchten ab. Unter „Energy Storage Systems“ fallen Energiespeicher-Lösungen für vorrangig private, aber auch für kommerzielle Anwendungsbereiche. Das Segment „Sonstige“ umfasst die Geschäftsbereiche „Lithium-Ion Battery Packs“ sowie „Lithium-Ion Large Cells“ (hochleistungsfähige Lithium-Ionen-Rundzellen für industrielle Anwendungen im Automotive- und Non-Automotive-Bereich).

Durch intensive Forschung und Entwicklung setzt VARTA in vielen Bereichen der Lithium-Ionen-Technologie und bei Mikrobatterien weltweite Maßstäbe und ist so anerkannter Innovationsführer in den wichtigen Wachstumsmärkten der Lithium-Ionen-Technologie sowie bei primären Hörgerätebatterien. Der VARTA AG Konzern beschäftigt derzeit rund 4.200 Mitarbeiter. Mit fünf Produktions- und Fertigungsstätten in Europa und Asien sowie Vertriebszentren in Asien, Europa und den USA sind die operativen Tochtergesellschaften der VARTA AG derzeit in über 100 Ländern weltweit tätig.